Das Wesen des homöopathischen Handelns, verbunden mit psychotherapeutisch geprägter Begegnung

In meiner allgemeinmedizinischen ärztlichen Tätigkeit stellt homöopathisch geleitetes Handeln die wesentliche Orientierung dar. Das Wesentliche des Homöopathischen ist, sich unter arzneilicher Vermittlung auf eine bestimmte Art und Weise heilsam zu begegnen. Unter natürlichen Umständen sind homöopathisch heilsame Begegnungen auch ohne arzneiliche Vermittlung möglich. Wenn wir den Blick dafür haben, erkennen wir dies auch in psycho-therapeutisch Begegnungen. Die auf andere Art ähnlich Leidenden haben auf uns eine heilsame Wirkung. Aus solchen Erfahrungen leitet sich historisch homöopathische Arzneikunst ab. Jeder Behandlung oder Therapie liegt eine genauere Betrachtung des gegenwärtigen Zustands der Beschwerden, ihrer Geschichte und möglicher Ausblicke zugrunde (sog. Anamneseerhebung). Je nach Art und Weise dieser Hintergründe kann es sich während einer psychotherapeutischen Behandlung anbieten, mit einer homöopathisch wirksamen Arznei ergänzend zu behandeln und umgekehrt kann bei jeder mit homöopathisch wirksamen Arzneien begonnenen Behandlung psychotherapeutisches Vorgehen angezeigt sein. In beiden Fällen werden die Selbstheilungskräfte unterstützt, die die wesentliche Voraussetzung für jede Art von Gesundung darstellen. Leibliche und seelische Kräfte kommen dabei gleichermaßen zur Geltung. Wir verlassen uns in der Homöopathie in erster Linie auf die an Gesunden erfahrbaren Wirkungen der von uns verwendeten Arzneien (sog. Arzneimittelprüfungen). Sie sind vergleichbar, aber auf keinen Fall identisch, mit Vergiftungen. Allerdings können Arzneien wie Gifte wirken, wenn sie falsch angewendet werden. Dem wird in der eigentlichen Heilkunst Rechnung getragen. Im andern Fall gehen wir von iatrogenen Effekten aus, d.h. solchen, die durch Unkundige hervorgerufen werden oder in Unkenntnis oder Vernachlässigung uns Kenntnis davon vermitteln, ob sich daran etwas verändert, zum Guten oder zum Schlechten oder ob alles unverändert bleibt. Auf diese Weise erfahren wir heilsame Wirkungen oder die Einwirkung von Gewalt. Daraus erwachsen uns Fähigkeiten, die sich in unserer Evolution bewährt haben, und uns klugerweise entscheiden lassen, ob wir uns vernichtenden oder heilsamen Bewegungen anvertrauen.

In der Psychotherapie gehen wir davon aus, dass seelische Kräfte uns am Leben erhalten und es uns ermöglichen, Leiden zu überwinden, genauso wie sie ins Leiden führen und uns dort für eine Weile festhalten können. Verantwortliches ärztliches Handeln schließt diese Zusammenhänge mit ein, wenn sie sich auch gelegentlich jenseits des Horizontes ärztlichen Handelns bewegen, um seelisch orientiertes füreinander sorgen wirksam werden zu lassen.

So bleiben wir dann nicht alleine und begegnen uns.